

Anlage 1 zum Vertrag nach DE-UZ 102
Umweltzeichen für
„Emissionsarme Innenwandfarben“

Bitte benutzen Sie
diesen Vordruck !

Erklärung des Herstellers der Innenwandfarbe

Firma (Name, Adresse):	
Handelsname des Produkts:	

Beigefügt die ausgefüllte Anlage 0

Antrag über WEB-Portal (Anlage 0 nicht erforderlich)

Das Produkt erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen des Landes, in dem es in den Verkehr gebracht werden soll.

Geltungsbereich und Auslobung

Das Produkt ist eine Wandfarbe gemäß DIN EN 13300 Punkt3

Dispersionsfarbe gemäß VdL-RL 11, auch in Pulverform

Grundierung für Wandfarben gemäß DIN EN 13300

Dispersionssilikatfarbe gemäß DIN ISO 18363

die zur Verwendung als Wand- und Deckenfarbe im Innenbereich bestimmt ist.

Grundierung *Beigefügt die Anlage 4 mit der Formulierung.*

Weißer Wandfarbe *Beigefügt die Anlage 4 mit der Formulierung.*

Farbige Wandfarben (Herstellung in der Produktionsstätte (internes Farbmischsystem).

Beigefügt die Anlage 4 mit der Formulierung der Basis (werden mehrere Basen verwendet ist die Anlage 4 entsprechend mehrfach einzureichen) sowie Anlage 4a mit der Zusammensetzung der Farbtöne. Alternativ kann auch die Anlage 4b verwendet werden.

Eine weiße Basis ist Teil des Verkaufssortiments

Voll- und Abtönfarben

Farbige Wandfarben (Farbmischsystem Herstellung in der Produktionsstätte (externes Farbmischsystem /Pastensystem)

Beigefügt die Anlage 4 mit der Formulierung der Basis (werden mehrere Basen verwendet ist die Anlage 4 entsprechend mehrfach einzureichen) sowie Anlage 4b.

Eine weiße Basis ist Teil des Verkaufssortiments

Technische Spezifikationen:

Schichtdicke: (nach DIN EN 1062-1)	µm (gefordert <400 µm)
Nassabriebbeständigkeit: (nach DIN EN 13300 und EN ISO 11998)	Klasse (gefordert mindestens Klasse 3)

Auslobungen auf dem Gebindetext:

Nassabriebbeständigkeit:	Klasse:
Kontrastverhältnis*: (Deckvermögen)	Klasse bei m²/l
Reichweite*:	m²/l
Konservierungsmittelfrei:	
Dispersionsfarbe Dispersionssilikatfarbe Grundierung	
Bestimmt ausschließlich für den Innenbereich Bestimmt für den Innenbereich und für den Außenbereich	

*Die ausgelobte Reichweite darf nicht $\geq 1\text{m}^2/\text{l}$ über der Angabe liegen, die für das Deckvermögen ausgelobt wurde. Auslobung Deckvermögen und Reichweite ist verpflichtend für weiße Wandfarben.

Erklärung

Wir bestätigen, dass unsere oben aufgeführten Produkte folgende Stoffe als konstitutionelle Bestandteile¹ **nicht** enthalten:

1. Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1906/2006) als besonders besorgniserregend identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte „**Kandidatenliste**“) aufgenommen wurden. Es gilt die Fassung der Kandidatenliste zum Zeitpunkt der Ausstellung der Erklärung.²
2. Stoffe, die gemäß der **EG-Verordnung 1272/2008** in die folgenden Gefahrenkategorien eingestuft sind oder die Kriterien für eine solche Einstufung erfüllen³:

¹ Konstitutionelle Bestandteile sind Stoffe, die der Wandfarbe als solche oder als Bestandteil von Gemischen zugegeben werden, um bestimmte Produkteigenschaften zu erreichen oder zu beeinflussen und solche, die als chemische Spaltprodukte zur Erzielung der Produkteigenschaften erforderlich sind. Auf ein Minimum reduzierte Restmonomere fallen beispielsweise nicht darunter.

² Die Kandidatenliste in der jeweils aktuellen Fassung findet sich unter: [REACH-Kandidatenliste](#).

³ Die harmonisierten Einstufungen und Kennzeichnungen gefährlicher Stoffe finden sich in Anhang VI, Teil 3 der CLP- Verordnung. Weiterhin ist auf der Internetseite der Europäischen Chemikalienagentur ECHA ein umfassendes Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis öffentlich zugänglich, das darüber hinaus alle

- akut toxisch (giftig) der Kategorie Acute Tox. 1, Acute Tox. 2 oder Acute Tox. 3
- toxisch für spezifischen Zielorgane der Kategorie STOT SE 1, STOT SE 2 oder STOT RE 1, STOT RE 2
- karzinogen (krebserzeugend) der Kategorie Carc. 1A, Carc. 1B oder Carc. 2
- keimzellmutagen (erbgutverändernd) der Kategorie Muta. 1A, Muta. 1B oder Muta. 2
- reproduktionstoxisch (fortpflanzungsgefährdend) der Kategorie Repr. 1A, Repr. 1B oder Repr. 2
- gewässergefährdend der Kategorie Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1 oder Aquatic Chronic 2

Die den Gefahrenklassen und -kategorien entsprechenden H-Sätze sind dem Anhang A zur DE-UZ102 zu entnehmen.

3. Stoffe, die in der **TRGS 905**⁴ eingestuft sind als:
 - krebserzeugend (K1, K2, K3),
 - erbgutverändernde (M1, M2, M3)
 - fortpflanzungsgefährdend (R_F1, R_F2, R_F3, R_D1, R_D2, R_D3)
4. Stoffe mit anderen gefährlichen Eigenschaften in Konzentrationen, die zu einer Einstufung und Kennzeichnung des Fertigerzeugnisses mit einem GHS-Gefahrenpiktogramm für Gesundheits- / Umweltgefahren führen, werden der Wandfarbe nicht zugesetzt werden.
5. **Bleiverbindungen in Pigmenten** (Prozessbedingte, technisch unvermeidbare (natürliche oder produktionsbedingte) Verunreinigungen dürfen bis zu 200 ppm Blei im Vorprodukt enthalten sein).⁵
6. **Alkylphenoethoxylate (APEO)** und/oder deren Derivate
7. **Per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC)**, beispielsweise Fluorcarbonharze und -dispersionen, perfluorierte Sulfon- und Carbonsäuren sowie Stoffe, die möglicherweise zu diesen abgebaut werden können.
8. **Weichmachende Substanzen** aus der Gruppe der Phthalate oder aus der Gruppe der Organophosphate oder vergleichbare andere hochsiedende Stoffe (Weichmacher im Sinne der VdL-Richtlinie 01⁶). (Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn der Weichmachergehalt im Fertigprodukt 1 g/l nicht überschreitet)

Erklärungen der Hersteller oder Lieferanten der eingesetzten Vorprodukte sind dem Antrag beigelegt (Anlagen R)

Sicherheitsdatenblätter der eingesetzten Vorprodukte sind dem Antrag beigelegt.

Sicherheitsdatenblätter der beantragten Produkte sind dem Antrag beigelegt.

Selbsteinstufungen von gefährlichen Stoffen durch die Hersteller enthält: ECHA Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis und weitere Stofflisten wie SIN; ETUC, EDCs, etc.

⁴ TRGS 905, Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe des Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS): [TRGS 905](#). Es gilt die bei Antragstellung aktuelle Fassung (zuletzt geändert im Mai 2018). Die TRGS führt solche CMR-Stoffe auf, die bislang nicht harmonisiert eingestuft sind bzw. bei denen der AGS zu einer abweichenden Einstufung kommt. Als Arbeitshilfe kann auch auf die CMR-Gesamtliste der gesetzlichen Unfallversicherung zurückgegriffen: [CMR-Gesamtliste](#).

⁵ Für Füllstoffe und Pigmente ist die Bestimmung nach DIN 53770 durchzuführen.

⁶ Richtlinie zur Deklaration von Lacken, Farben, Lasuren, Putzen, Spachtelmassen, Grundbeschichtungsstoffen und verwandten Produkten (VdL-RL 01), <http://www.wirsindfarbe.de/service/publikationen/vdl-richtlinien/>

Flüchtige organische Stoffe

Der Gehalt der Wandfarbe (**dies gilt z.B. auch für Farbmischsysteme**) in der gebrauchsfertigen Form überschreitet nicht den Höchstwert von 700 ppm an flüchtigen organischen Stoffen (=VOC, Volatile Organic Compounds). Unter VOC sind alle organischen Substanzen (z.B. Restmonomere, Lösemittel, Filmbildungshilfsmittel, Konservierungsmittel und andere produktionsbedingte Begleitstoffe) zu verstehen, welche durch Totalverdampfung und anschließender gaschromatographischer Analyse bis zur Retentionszeit der Substanz Tetradecan (Siedepunkt: 252,6°C) auf einer unpolaren Trennsäule eluiert werden.

Beigefügt das Prüfprotokoll gemäß Prüfverfahren nach DIN EN ISO 17895 (Prüfung des In-can VOC Gehaltes in wasserverdünnbaren Dispersionsfarben) (Anlage 2) **oder**

Beigefügt das Prüfprotokoll gemäß Prüfverfahren nach DIN EN ISO 11890-2 (Beschichtungsstoffe - Bestimmung des Gehaltes an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC-Gehalt)). Ebenfalls beigefügt der Nachweis des Prüflabors über die Bestimmungsgrenze von 100 ppm. (Entfällt mit der neuen Norm, wenn die Nachweisgrenze 100ppm beträgt)

Beigefügt die Zertifizierungsurkunde oder Akkreditierungsurkunde des Deutschen Akkreditierungsrates (DAR) oder eines anderen Akkreditierungssystems, das in das multinationale Agreement (MLA) aufgenommen ist. (Anlage 3).

Hinweis: Für farbige Wandfarben bzw. Farbmischsysteme kann der VOC-Gehalt mittels der Anlagen 4a oder 4b kalkuliert werden, wenn der VOC-Gehalt der Farbpigmente bekannt ist.

Schwer Flüchtige organische Stoffe

Der Gehalt der Wandfarbe (**dies gilt z.B. auch für Farbmischsysteme**) in der gebrauchsfertigen Form überschreitet nicht den Höchstwert von 500 ppm an schwer flüchtigen organischen Stoffen (=SVOC, Semi Volatile Organic Compounds). 'Schwerflüchtige organische Verbindungen' (SVOC) sind alle organischen Verbindungen mit einem Siedepunkt über 250°C und unter 370°C bei einem Standarddruck von 101,3 kPa, die in einer Kapillarsäule im Retentionszeitfenster von n-Tetradecan ($C_{14}H_{30}$) bis zu n-Docosan ($C_{22}H_{46}$) eluieren.

Beigefügt das Prüfprotokoll nach der Methode in ISO 11890-2 / CEPE guidance 2015-10-2613 (Ist die ISO 11890-2 abschließend verabschiedet ist nach dieser zu prüfen) (Anlage 2)

Beigefügt die Zertifizierungsurkunde oder Akkreditierungsurkunde des Deutschen Akkreditierungsrates (DAR) oder eines anderen Akkreditierungssystems, das in das multinationale Agreement (MLA) aufgenommen ist. (Anlage 3).

Hinweis: Für farbige Wandfarben bzw. Farbmischsysteme kann der SVOC-Gehalt mittels der Anlagen 4a oder 4b kalkuliert werden, wenn der SVOC-Gehalt der Farbpigmente bekannt ist.

Konservierung

Wir erklären, dass für die Produkte **keine** Topf- und Filmkonservierungsmittel Konservierungsmittel eingesetzt werden.

Der Gehalt an Isothiazolinonen und Formaldehyd in der gebrauchsfertigen Form überschreitet nicht im Einzelnen einen Maximalgehalt von:

- BIT \leq 10 ppm
- MIT $<$ 1,5 ppm
- CIT $<$ 0,5 ppm
- alle anderen Isothiazolinone $<$ 2 ppm bezogen auf die Einzelsubstanz
- freies Formaldehyd $<$ 10 ppm

Die Konservierung der Vorprodukte ist so gestaltet, dass die Konservierung dieser im Endprodukt keine konservierende Wirkung hat. Die Wandfarben werden mit „Kann Spuren von Konservierungsmitteln enthalten“ auf dem Gebinde und dem Technischen Merkblatt gekennzeichnet.

Der Gehalt an Isothiazolinonen, Formaldehyd und sonstigen Konservierungsmitteln in der gebrauchsfertigen Form überschreitet nicht im Einzelnen einen Maximalgehalt von:

- BIT $<$ 2 ppm
- MIT $<$ 1,5 ppm
- CIT $<$ 0,5 ppm
- alle anderen Konservierungsmittel $<$ 2 ppm bezogen auf die Einzelsubstanz
- freies Formaldehyd $<$ 2 ppm

Die Wandfarben werden mit „Konservierungsmittelfrei“ auf dem Gebinde und dem Technischen Merkblatt gekennzeichnet.

Erklärungen der Hersteller oder Lieferanten der eingesetzten Vorprodukte die deren Konservierungsmittel (Art und Menge) aufführen, sind dem Antrag beigelegt (Anlage R).

Beigelegt ein Prüfbericht für Isothiazolinone gemäß Anhang B (Anlage 6)

Beigelegt ein Prüfbericht für freies Formaldehyd gemäß Anhang B (Anlage 7)

Titandioxid

Die in Abschnitt 3.6 genannten Anforderungen werden eingehalten. Beigelegt die Erklärung(en) der Hersteller bzw. Vertreiber der verwendeten Titandioxidpigmente (Anlage T).

Gebrauchstauglichkeit

Das Produkt entspricht den üblichen Qualitätsanforderungen an die Gebrauchstauglichkeit der entsprechenden Produktgruppe (z.B. Haftfestigkeit, Härte, Trocknungsverhalten, Lichteinheit, Elastizität, ggf., Oberflächenbeständigkeit gegen Haushaltschemikalien, Nassabriebgemäß bestehenden DIN-Normen).

Werbeaussagen/Hinweise

Die Art der Farbe entsprechend Ziffer 2 der Vergabegrundlage ist im Zusammenhang mit der Produktbezeichnung auf dem Gebinde genannt.

In den Technischen Merkblättern ist auch die Bindemittelbasis angegeben.

Werbeaussagen, die geeignet sind, die Dispersion mit anderen Beschichtungssystemen zu verwechseln und Produktbezeichnungen, die Namensteile oder Bezeichnungen enthalten wie „Bio-“, „Öko-“, „Natur-“, „Holzschutz-“, „Fassaden-“, „Fung-“, „Insekt-“ oder „Nano-“ u.ä., sind nicht zulässig und werden nicht verwendet.

Werbeaussagen dürfen keine die Gefahren verharmlosenden Angaben im Sinne des Artikels 23 Abs. 4 der Richtlinie 92/32/EWG, wie z.B. „Nicht giftig“, „Nicht gesundheitsschädlich“ und dergleichen aufweisen, ausgenommen sind „frei von Konservierungsmitteln“ (sh. Erklärungen zu Konservierungsmitteln)

In allen Ländern in denen das Produkt mit Bezug auf dem Blauen Engel vertrieben wird, sind auf dem Gebinde **und** dem technischen zusätzlich zu den gemäß CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 verpflichtenden P-Sätzen in gut lesbarer Form anzubringen (vergleichbare Formulierungen / P-Sätze sind zugelassen):

„Für Kinder unzugänglich aufzubewahren“

„Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen“

Sofern die Applikation durch Spritzen möglich ist „Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden“

„Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden“

„Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.“

„Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen“

„Wird die Basisfarbe oder eine Wandfarbe mit einer Pigmentpaste oder Abtönpaste abgetönt, die nicht konform zu den Anforderungen des Blauen Engels ist, entspricht die abgetönte Farbe nicht mehr den Kriterien des Blauen Engels.“ (Gilt für Basisfarben und weiße Wandfarben)

Sofern nicht als konservierungsmittelfrei ausgelobt: „Kann Spuren von Konservierungsmitteln enthalten.“

„Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen“

„Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife“

„Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden“.

Ebenso ist auf dem Gebinde ein deutlicher Hinweis auf das technische Merkblatt angebracht sowie darauf, wo dieses zu erhalten ist und eine Telefonnummer (zu Festnetzkosten) des Herstellers oder Inverkehrbringers, unter der die Verbraucher weitere Informationen erhalten können.

Das technische Merkblatt wird im Internet auf der Internetseite des Herstellers oder Inverkehrbringers veröffentlicht (und/oder)

Das technische Merkblatt wird im Internet unter den Produktinformationen www.blauer.engel.de veröffentlicht.

Die Inhaltsstoffe der Wandfarbe nach Ziffer 2 werden gemäß der „Richtlinie zur Deklaration von Lacken, Farben, Lasuren, Putzen, Spachtelmassen, Grundbeschichtungsstoffen und verwandten Produkten (VdL-RL 01) auf den technischen Merkblättern angegeben.

Beigefügt der Gebindetext (Label)

Beigefügt das technische Merkblatt

Ort:

Datum:

Rechtsverbindliche Unterschrift